



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Johann Rädler

Johann Rädler

Abgeordneter zum Nationalrat
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
Wahlkreis: 3E – Niederösterreich Süd
Klub: Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 13.06.1952, Bad Erlach
Beruf: Bürgermeister

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXII.–XXIV. GP), ÖVP
20.12.2002 –

Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates von Bad Erlach 1980–2000
Bürgermeister von Bad Erlach seit 2000
Gründungsmitglied der Jungen ÖVP Bad Erlach 1968
Gemeindeparteiobmann der ÖVP Bad Erlach seit 1977
Bezirksparteiobmann der ÖVP Wiener Neustadt seit 1966
Bezirksobmann des ÖAAB Wiener Neustadt 1996–2008

Beruflicher Werdegang

Zivilschutzlehrer 1974–1981
Pressereferent beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung 1981–1993
Geschäftsführer im Bereich Umweltconsulting 1993–2007

Bildungsweg

Landwirtschaftliche Fachschule 1968–1970
Polytechnischer Lehrgang 1966–1967
Hauptschule 1962–1966
Volksschule 1958–1962

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Fotos

Sitzplatz im Plenum

E-Mail:

johann.raedler@parlament.gv.at
und raedler@gmx.at

Website:

<http://www.hans-raedler.at>

Anschrift:

Rathaus
Fabriksgasse 1
2822 Bad Erlach

Stand: 19.09.2012

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)
Amon W., MBA (ÖVP)
Aubauer G., Mag. (ÖVP)
Auer J. (ÖVP)
Auer J., Mag. (SPÖ)
Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.